

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Diebe zapfen Diesel ab

Dautphetal-Allendorf (red). Auf der Baustelle im neuen Gewerbegebiet an der westlichen Ortsrandlage haben zwischen Freitag, 21. März, 15 Uhr und Montag, 24. März, 7 Uhr Dieseldiebe zugeschlagen. Sie stahlen aus einem Bagger und einem Radlader insgesamt rund 200 Liter Kraftstoff. An einer weiteren Baumaschine blieben die Täter ohne Erfolg. Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen während der Tatzeit bitte an die Polizei Biedenkopf, ☎ (0 64 61) 9 29 50.

Renate Westmeier führt den VdK

VORSTAND Karl Schmidt zieht sich zurück

Dautphetal-Buchenu (val). Nach über 40 Jahren im Vorstand und davon 19 Jahre als Vorsitzender hat Karl Schmidt sein Amt an der Spitze des VdK Buchenu nun abgegeben.

Bei den Vorstandswahlen stellte er sich nicht mehr zur Wahl. Es sei an der Zeit, dass ein Wechsel stattfindet, betonte der scheidende Vorsitzende, der sich jedoch nicht komplett aus der Vorstandsarbeit zurückzieht. Als stellvertretender Vorsitzender bleibt er dem Ortsverband weiter erhalten. Den Vorsitz hat hingegen die bisherige Frauenreferentin Renate Westmeier übernommen. Für die Frauen im Verband bleibt sie aber auch weiterhin Ansprechpartnerin.

Zu den letzten Aufgaben Schmidts als Vorsitzender gehörte die Auszeichnung langjähriger Mitglieder. Hier wurden Gerhard Schmidt, Michael Pfeiffer, Christl Zimmermann, Karl Wege, Inge Platt und Willi Freund für je zehnjährige Mitglied-

schaft im Sozialverband geehrt. Darüber hinaus teilte Karl Schmidt mit, dass das vergangene Jahr in Bezug auf den Mitgliederzuwachs das beste in der 65-jährigen Geschichte des Ortsverbands gewesen sei. 19 neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten, sodass der Mitgliederstand erstmals über 200 Personen beträgt. Einerseits sei es schön zu sehen, wie der Ortsverband stetig an Stärke gewinnt, sagte Schmidt, andererseits zeige diese Entwicklung aber auch, dass die Menschen immer mehr auf Hilfe angewiesen sind. Abschließend stellte der scheidende Vorsitzende noch die Planungen für das laufende Jahr vor. Neben einem Fachvortrag – wahrscheinlich zum Thema Barrierefreiheit – wird es im September wieder eine Bratpartie geben. Außerdem soll Willi Balzer im Laufe des Jahres einen Vortrag über Buchenu in früheren Zeiten halten. Erste Einblicke in seine Arbeit gab Balzer in der Jahreshauptversammlung mit einer Bilderschau, zu der er einige Ausführungen machte.



Jasmin (links) hat wochenlang für ihren großen Auftritt als Cheerleaderin für das Team des FC Heinemann geübt und feuerte ihre Jungs kräftig an. Die Teams der Daniel-Cederberg-Schule, Marburg (in Gelb), und der Brüder-Grimm-Schule, Alsfeld, lieferten sich spannende Zweikämpfe. Am Ende sicherten sich die Marburger den zweiten Platz des Turniers. (Foto: Valentin)



„Stepi“ kommt zum Fußballduell

FUSSBALL Zwei mittelhessische Teams qualifizieren sich für Hessenmeisterschaft

Von Sascha Valentin

Dautphetal-Dautphe. Die Friedrich-Fröbel-Schule aus Wetzlar und die Daniel-Cederberg-Schule Marburg haben sich für die Endrunde der Fußball-Hessenmeisterschaften für Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung qualifiziert. Das Qualifikationsturnier dafür fand in der Dautphetaler Hinterlandhalle statt und wurde von der Hilda-Heinemann-Schule ausgerichtet.

Im Finale schlugen die Wetzlarer die Marburger deutlich mit 4:0. „Für uns ist das sicherlich der sportliche Höhepunkt dieses Jahres“, freute sich Hilda-Heinemann-Schulleiter Rolf Müller. Seit Wochen hätten die Schüler diesem Vorrundenturnier entgegengefeuert und diese Vorfreude sei jederzeit spürbar gewesen. Zumal die gesamte Schulgemeinde eingebunden war.

Neben den Schülern, die sich entsprechend vorbereitet haben, haben auch deren Eltern ihren Teil zum Gelingen beigetragen und zum Beispiel Kuchen für die Gäste gebacken.

Acht Mannschaften aus Förderschulen in ganz Mittelhessen gingen bei dem Turnier an den Start. Neben den Gastgebern der Hilda-Heinemann-Schule waren dies die Daniel-Cederberg-Schule und die Mosaikschule aus Marburg, die Astrid-Lindgren-Schule aus Stadtallendorf, die Otfried-Preußler-Schule aus Dillenburg, die Martin-Buber-Schule aus Gießen, die Brüder-Grimm-Schule aus Alsfeld und die Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar.

Acht Mannschaften aus Förderschulen in ganz Mittelhessen gingen bei dem Turnier an den Start. Neben den Gastgebern der Hilda-Heinemann-Schule waren dies die Daniel-Cederberg-Schule und die Mosaikschule aus Marburg, die Astrid-Lindgren-Schule aus Stadtallendorf, die Otfried-Preußler-Schule aus Dillenburg, die Martin-Buber-Schule aus Gießen, die Brüder-Grimm-Schule aus Alsfeld und die Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar.

■ Gießener Mannschaft reist mit 150 Fans ins Hinterland

In einigen Teams spielten bemerkenswerte Talente mit, schilderte Müller seinen Eindruck nach den ersten Gruppenspielen. Und auch wenn es für seine Schützlinge am Ende nur für den achten Platz gereicht hat, zeigte sich Müller doch zufrieden mit dem auch einige Tore gemacht. So muss man das sehen“, betonte er. Außerdem sei die Stimmung während des Turniers prächtig gewesen und das sei auch ein Verdienst der Hilda-Heinemann-Schüler. Die hatten zum Beispiel im



Lars Cremer, Trainer des FC Heinemann, begrüßt Dragoslav Stepanovic als Ehrenmitglied im Hinterländer Team.

gen. Gut 500 Besucher hatten den Weg in die Hinterlandhalle gefunden und schrien ihre Teams nach vorne. Allein die Gießener hatten gut 150 Fans mitgebracht. Im Spiel um den dritten Platz standen sich übrigens die Brüder-Grimm-Schule Alsfeld und die Otfried-Preußler-Schule aus Dillenburg gegenüber. Hier siegten die Alsfelder mit 4:1.

Ein besonderer Gast hatte sich für den Nachmittag zur Siegerehrung angekündigt. Die nahm nämlich niemand Geringeres als der ehemalige Bundesliga-Trainer Dragoslav Stepanovic vor. „Stepi“ würdigte die Leistungen der Fußballer und wurde im Gegenzug gleich zum ersten Ehrenmitglied in der Schulmannschaft (FC Heinemann) der Hilda-Heinemann-Schule gekürt.

Das Vorrundenturnier in Dautphe stand unter der Schirmherrschaft des „Fair Play Forum des hessischen Fußballs“. Dabei handelt es sich um ein Programm der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs (SHF) gegen Diskriminierung und Gewalt.



Karl Schmidt (rechts) und Kreisvorsitzender Gerhard Thielmann (v.l.) ehren die langjährigen Mitglieder Gerhard Schmidt, Christl Zimmermann und Karl Wege und gratulieren Renate Westmeier zur Wahl zur neuen Vorsitzenden. (Foto: Valentin)

„Lasst Euch einbinden!“

UNTERNEHMEN DAUTPHETAL Friedhelm Nispel ermuntert zur Mitarbeit

Dautphetal-Friedensdorf (id). Mit großer Zufriedenheit und ebensolcher Zuversicht hat in der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins „Unternehmen Dautphetal“ dessen Vorsitzender Friedhelm Nispel seine Bilanz vorgelegt.

Der 2011 wieder belebte Gewerbeverein, der seither unter „Unternehmen Dautphetal“ firmiert, hat innerhalb der drei Jahre seines Bestehens eine schwinghafte Entwicklung genommen. Inzwischen 111 Mitglieder zählend, hat der Vorstand bereits die 120er Marke fest im Visier, wie Nispel in der Jahreshauptversammlung erläuterte. Dervoreinem Jahr gewählte neue Vorstand, dem seitdem nicht weniger als neun Beisitzer angehören, habe sich zu einem effektiv und harmonisch arbeitenden Gremium gemauert. Es sei unverzicht-

bar, dass die Lasten von Vereinsführung und Veranstaltungsorganisation auf mehreren Schultern verteilt werden, sind doch alle Beteiligten stark in ihren jeweiligen Berufs- und Betriebsfeldern engagiert, machte der Vorsitzende deutlich. Er erinnerte an die erfolgreiche Gewerbebeschau, an Neujahrsempfang und Weihnachtsmarkt – immer habe es eine positive Resonanz auf das Angebot gegeben.

■ Gewerbebeschau im März 2015

Für die nächste Gewerbebeschau, die vom 27. bis 29. März 2015 stattfinden wird, sei bereits der Messebauer instruiert. Es gebe auch Anfragen von Ausstellern von außerhalb. Hier gelte jedoch entsprechend der Satzung, dass in erster Linie Dautphetaler Firmen zugelassen werden und Auswärtige nur

eine Chance bekommen, wenn sie keine Konkurrenz zu einheimischen Betrieben darstellen.

Auch der vom Verein organisierte Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr eine Neuauflage erleben. Der Samstag vor dem 1. Advent soll sich als Termin etablieren. Allerdings werde zu überlegen sein, ob der Markt jedes Jahr stattfindet, räumte Nispel nach einem Einwurf von Gundi Freitag ein. Sie hatte darauf hingewiesen, dass die Kirchengemeinde alle zwei Jahre ihren Martinsmarkt rund um die Dautphetaler Kirche organisiert. In diesem Jahr indes werde er nicht stattfinden, da am Gemeindehaus gebaut wird, so Freitag. Damit steht dem Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins 2014 nichts im Wege. Der Vorstand prüft derzeit, ob er Holzbuden für den Markt anschafft oder von Vereinsmitgliedern produzieren lässt.

Mit stattlichen Spenden aus verschiedenen Organisationen hat der Verein „Unternehmen Dautphetal“ sich auch sozial in der Gemeinde engagiert. So bekamen die Hilda-Heinemann-Schule und die Burgbergschule jeweils 1500 Euro, mit einer Spende von 7500 Euro wurde der Forbestand des Cafés Hand in Hand in Holzhausen gesichert.

Im neuen Vereinsjahr steht am 24. Mai eine Fahrt nach Weillburg verbunden mit einer Floßfahrt auf der Lahn mit der „Lahnarche II“ auf dem Programm. Hierfür seien noch Plätze frei, bisher sind 23 Personen aus dem Verein angemeldet. In der Sitzung wurde vom Organisator der Fahrt verdeutlicht, dass der Begriff „Floß“ vielleicht manchen abschrecke, es handle sich nicht um zusammengebundene Baumstämme sondern um ein mit allem Notwendigen ausgestattetes, komfortables



Der Vorstand des Gewerbevereins „Unternehmen Dautphetal“ ist laut seinem Vorsitzenden zu einem effektiv und autark arbeitenden Gremium zusammengewachsen. (Archivbild: Dörries)

Schiff. Ende August wollen die Vereinsmitglieder unbedingt ein Weinfest besuchen und für Anfang 2015 steht nach dem diesjährigen Er-

folg fest der Neujahrsempfang im Kalender. Nispel, der einmal mehr in rasantem Tempo durch die Sitzung führte, rief die An-

wesenden abschließend auf: „Lasst Euch einbinden! Wenn wir weiter Erfolg haben wollen, brauchen wir Kontinuität.“

